

Die dritte Generation übernimmt das Fachgeschäft

Nach fast 30 Jahren gibt Stefan Conrad die Leitung des Geschäftes – Eisenwaren, Sicherheitstechnik- und Schliessanlagen – Conrad AG an seinen Sohn Oliver weiter. Noch arbeiten er und seine Frau Rita aber im Betrieb weiter.

«Früher war ich der Detaillist im Gewerbeverein, heute eher der Gewerbler unter den Detaillisten», sagt Stefan Conrad und lacht. Der 65-Jährige blickt zurück auf eine lange und spannende Zeit mit seiner Firma Conrad AG an der Pestalozzistrasse 12. «Alles hat hier vor über 70 Jahren angefangen mit Eisenwaren und Beschlägen. Nun sind wir nebst Sicherheitstechnik und Schliessanlagen wieder zurück bei den Eisenwaren. Alles hat mit einem kleinen Geschäft begonnen – und das ist es heute auch wieder.»

Der Laden der Firma Conrad AG ist schon länger nicht mehr täglich geöffnet, aber doch noch jeden Dienstag und Donnerstagnachmittag. «Das hat sich gut eingependelt. Aber wir öffnen für die Kundschaft auch, wenn die Leute kommen und klingeln. Wir sind ja hier, aber halt in unseren Büros beschäftigt», sagt Stefan Conrad. In den vergangenen Jahren (siehe Kasten) hat sich die Firma verstärkt auf Dienstleistungen konzentriert, ist spezialisiert auf Schliessanlagen und Sicherheitstechnik. Ein umfassender Schlüsselservice sowie Gravuren gehören ebenfalls dazu.

Einstieg in den Familienbetrieb

In diesen Bereichen kennt sich Oliver Conrad bestens aus. Er ist seit diesem Februar der neue Eigentümer und Geschäftsführer und somit in der dritten



Stefan und Rita Conrad mit ihrem Sohn und Nachfolger Oliver vor dem Geschäft an der Pestalozzistrasse 12. Bild: Mario Testa

Generation verantwortlich für das Gelingen der Conrad AG. «Mir hat es immer imponiert, was meine Eltern auf die Beine gestellt haben. Ich war als kleiner Bub oft hier.» Damals sei es aber noch nicht sein Ziel gewesen, in den Familienbetrieb einzusteigen. Nach einer Stromer-Lehre, Sprachaufhalten und diversen Weiterbildungen wirkt er nun seit dem Jahr 2016 im Betrieb mit. «Wir haben ihn zu-

ermuntert, anderes zu machen», sagt Rita Conrad. Oliver habe aber deutlich gemacht, wie motiviert er sei und so kam es zum Einstieg ins Familienbusiness. «Sie wollten wissen, ob ich das auch wirklich will», sagt der 35-Jährige.

«Sicherheitstechnik und Schliessanlagen – das interessiert mich; auch die Elektronik dahinter. Hier bilden wir uns lau-

fend weiter. Mir gefällt die Vielseitigkeit, vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe.»

Der Laden bleibt als Ansprechort

Heute leitet er die Firma, in der nebst Stefan und Rita Conrad auch Projektleiter Michael Naef mitarbeitet. Dieser hat bereits seine Lehre als Eisenwarenhändler hier gemacht und ist seit 2022 wieder mit im Team. Auch ein Monteur steht zur Verstärkung in Aussicht. Am Laden will Oliver Conrad festhalten. «Wie es auf lange Frist mit ihm weitergeht, weiss ich nicht. Ich finde ihn aber wichtig als Anlaufstelle. Beschläge, Zylinder und Schlösser brauchen wir ja auch, deshalb bieten wir diese Produkte neben einem klassischen Eisenwarensortiment im Laden an. Unser Schlüsselservice und das Gravieren werden ebenfalls geschätzt.»

Die Geschichte der Firma Conrad AG

Das markante Cityhaus im Eck Schulstrasse/Pestalozzistrasse wurde im Jahr 1953 erbaut und Eugen Koch eröffnete hier einen Eisenwarenladen. 1970 kaufte Dieter Conrad das Geschäft. Als dieser dann nach Kanada auswanderte, übernahmen 1996 seine Söhne Stefan und Gerhard Conrad die Firma und erweiterten diese um eine Sport-Abteilung. Gartenmöbel und

Sonnenschirme kamen dazu und auch der Bereich Haushaltbedarf wurde ausgebaut. 2006 machte sich Gerhard Conrad mit dem Westpark Sport selbstständig, dafür stieg Rita Conrad ins Geschäft ein. Im Sommer 2017 reduzierten Conrads ihr Geschäft auf die Bereiche Eisenwaren, Sicherheitstechnik und Schliessanlagen. Seit Februar 2024 ist nun ihr Sohn Oliver Besitzer und Geschäftsführer der Conrad AG.

Sicherheit – Einbruchschutz

dormakaba
System Partner

conrad
Eisenwaren
Sicherheitstechnik
Schliessanlagen
Weinfelden | conradag.ch